

## Arbeitsplätze schaffen für Menschen mit Behinderung

Pressemitteilung Nr. 413 vom 22.10.2014

Wer berät und fördert Unternehmen, die Menschen mit Behinderung beschäftigen?  
Wie engagieren sich jetzt schon Unternehmen im Bezirk?

Auf diese Fragen sollte es Antworten geben, so war es in der Einladung von **Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler** zu lesen.

40 Gäste waren letzte Woche dieser Einladung gefolgt, und wurden in den Räumlichkeiten des bezirklichen Unternehmens „Pepperl und Fuchs“ vom Standortleiter Hinrik Weber herzlich begrüßt. Die Bezirksbürgermeisterin betonte in ihrem Grußwort, dass es ihr ein besonderes Anliegen sei, Unternehmen im Bezirk dabei zu unterstützen, mehr Mitarbeiter/innen mit Behinderung zu beschäftigen, zu halten oder auszubilden. Sie dankte dem bezirklichen Netzwerk „Thementisch Arbeit“ und der Beauftragten für Menschen mit Behinderung für die Initiative zu dieser Unternehmer-Veranstaltungsreihe, die im Juni unter dem Titel: „Inklusion: WinWin für Unternehmen und für Fachkräfte mit handicap“ erfolgreich gestartet war.

Mit Unterstützung der bezirklichen Wirtschaftsförderung und in Kooperation mit dem Frauenbildungsträger „Life e.V.“ konnten Integrationsfachleute des Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit, der Integrationsfachdienste und der Deutschen Rentenversicherung gewonnen werden, um den Unternehmern konkrete gesetzliche Förder- und Unterstützungsleistungen zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung erläutern. Fragen zur behindertengerechten Anpassung des Arbeitsplatzes und der Arbeitsplatzumgebung wurden genauso behandelt wie Möglichkeiten zur behinderungsangepassten Organisation von Arbeitsabläufen.

Dagmar Behrens, Seniorchefin von FAPAK, einem bezirklichen Unternehmen, legte überzeugend dar, wie ihre Firma schon seit Langem Menschen mit Behinderung erfolgreich ins Unternehmen integriert. Gemeinsam mit ihrer gehörlosen Mitarbeiterin Frau Birgit Hartmann erläuterte sie, wie und mit welchen Unterstützungs- und Förderinstrumenten der Agentur für Arbeit die Einstellung von Frau Hartmann ermöglicht werden konnte.

Auf die Frage der Moderatorin, Birgit Wedell von Life e.V., an Dagmar Behrens, was sie anderen Unternehmen raten würde, antwortete sie ohne zu zögern: „Machen Sie es. Die Beschäftigung von Mitarbeiter/innen mit Behinderung ist ein Gewinn für alle Beteiligten.“

Die Veranstaltung, die von Gebärdensprachdolmetschern übersetzt wurde, wurde umrahmt von der Ausstellung „Teilhabe on Tour: Karrierewege von Frauen mit Behinderung“.

**Die Veranstaltungsreihe wird fortgesetzt am 0212. 2014, 17:30-19:30 Uhr, zum Thema: „Bewerben mit handicap“ in den Räumen des Kooperationspartners Life e.V., Rheinstr. 45, 12161 Berlin.**

### Nähere Informationen:

**Franziska Schneider, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Tel. 90277-7255**

[« Übersicht über die Pressemitteilungen](#)

© BA Tempelhof-Schöneberg

### Kontakt

Franziska Schneider  
Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Tel. 90277-7255